

Asylwerber bedrohte Mann mit Messer

PONGAU. In einer Asylunterkunft im Pongau kam es am 31. Jänner zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 20-jährigen und einem 22-jährigen Syrer. Die beiden Asylwerber verletzten sich gegenseitig, dann bedrohte der 22-Jährige den Kontrahenten mit einem Küchenmesser.

Polizei griff ein

Die eintreffenden Polizeistreifen konnten eine weitere Eskalation des Streites verhindern. Anzeigen wegen gefährlicher Drohung und Körperverletzung sowie ein Betretungsverbot für den 22-Jährigen wurden ausgesprochen.



Der Streit konnte erst von der Polizei geschlichtet werden. Foto: pixabay

Das offene Ohr für

Im Jugendzentrum in St. Johann ist viel los. Als Trägerverein kümmert sich das Hilfswerk um die regionale Jugend.

VON PETER WEISS

ST. JOHANN. Das Hilfswerk in St. Johann kümmert sich um die Jugend der Gemeinde. „Unsere Aufgabe besteht nicht nur darin, dass wir auf die Jugendlichen in unserer Einrichtung ein Auge werfen. Wir betreuen die jungen Menschen in schweren Zeiten und sprechen mit ihnen über Themen, die ihnen im familiären Umfeld peinlich wären. Dabei bauen wir ein tiefes Vertrauensverhältnis auf“, erklärt Fabian Kronewitter vom Hilfswerk Salzburg.

Breitgefächerte Aktivitäten

Mit ihrem Fokus auf Offenheit, Niederschwelligkeit und Inklusi-



Philip Dorn und Andrea Schütz kümmern sich im Jugendzentrum „time-out“ um die St. Johanner Jugend.

Foto: Hilfswerk

on kann man in St. Johann trotz Corona-Pandemie auf ein vielseitiges Jahr zurückblicken. „Unsere Jugendbetreuer Phillip Dorn und Andrea Schütz beschäftigten sich 2021 intensiv mit den Jugendlichen. In Einzelgesprächen am Telefon oder über Social-Media navigierte man schwierige Situationen rund um die Themen Geld, Suchtmittel, Liebe, Sexualität und

alltägliche Probleme. Durch Quizze wurde das Allgemeinwissen geschärft, durch Outdooraktivitäten – wie Fußball, Basketball, einer Schnitzeljagd durch die Stadt oder einfache Spaziergänge – frische Luft geschnappt und zusammen gekocht, um die Wichtigkeit von regionalem und gesundem Essen zu verdeutlichen. Das sind nur einige wenige Programm-

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Selbstständig und unabhängig zu sein ist Ihr Wunsch?

Die bereits über 45 Jahre bestehende Firma Graf Carello aus Österreich macht es möglich und erfüllt Ihren Traum! Diese praktischen Fahrzeuge sind fahrscheinfrei und zulassungsfrei auf fast allen öffentlichen Straßen zu benutzen. Erledigen Sie Einkäufe, Arztbesuche oder herrliche Spazierfahrten ohne fremde Hilfe! Bei sämtlichen Fahrzeugen ist auch eine Einhandbedienung möglich.

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an! Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause! Wir bieten österreichweiten Kundendienst und Service für alle Fahrzeugmarken direkt bei Ihnen zu Hause.

Infotelefon: 03385/8282-0

Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

WERBUNG

UNSERE UMFRAGE DER WOCHE Wo ziehen Sie am liebsten Ihre Pistenschwünge?

Umfrage und Fotos von Agnes Etzer



„Ich mag das Kitzsteinhorn, weil mir das Gebiet und die Hütten dort gefallen.“

LENA FANKHAUSER,
SCHÜLERIN MITTELSCHULE



„Ich finde Flachau super und finde den Ausblick am Gipfel beim Space Jet 3 sehr schön.“

LEA STEFFENS,
STUDENTIN



„Mein Lieblings-skigebiet ist St. Johann, weil es weitläufig ist und in meinem Wohnort liegt.“

LARA GSCHWANDL,
SCHÜLERIN MITTELSCHULE



„Das Lieblings-skigebiet meiner Familie ist Goldegg, da beginnt für mich das Abenteuer Skifahren.“

JOHANN FLEISSNER,
AMTSLEITER



„Mir gefällt Zauchensee, weil ich die gegenüberliegenden Hänge und die Pisten dort toll finde.“

THOMAS AUER,
TECHN. PROJEKTLIEFER



„Mein Favorit ist die Verbindung von Alpendorf nach Zauchensee, wo ich damals meinen Abfahrtstitel holte.“

ERNST WINKLER,
EHEM. SKIRENNLÄUFER

die Jugend

punkte aus dem vergangenen Jahr. Und wir freuen uns sehr darüber, dass wir 2021 immer mehr Mädchen bei uns begrüßen dürfen“, so Kronewitter weiter.

Dem Lockdown getrotzt

„In den Lockdowns war uns vor allem wichtig, dass wir trotz der Schließung des Jugendzentrums mit den Jugendlichen in Kontakt bleiben“, unterstreicht Herbert Schaffrath, Regionalleiter des Hilfswerks im Pongau, der ebenfalls betont, dass die Arbeit des Hilfswerks sich nicht allein auf die Aufsicht beschränkt, sondern weit darüber hinaus geht.

Jugend gestaltet mit

„Wir halten es für besonders wichtig, dass sich die Jugendlichen bei uns wohlfühlen. Das beinhaltet auch die Räumlichkeiten. Die Jugendlichen gestalten bei uns aktiv das Jugendzentrum mit. Wir reagieren auch auf die

steigende Anzahl an Mädchen, die zu uns kommen. Daher planen wir für das kommende Jahr einen 'Girl's Corner' einzuführen, wo sich Mädchen zurückziehen können und fernab von den Jungs über Themen sprechen können, die unter ihnen bleiben sollten“, erklärt Schaffrath weiter.

2022 hat man viel vor

Auch für heuer hat das Jugendzentrum schon einiges geplant – von der Umgestaltung des Jugendzentrums, über die ökologische Bewusstseinsbildung mittels Workshops bis hin zu Selbstverteidigungskursen für Mädchen. „Möglich sind diese Angebote vor allem durch die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Von der Gemeinde ganz abgesehen, freuen wir uns auf Projekte zusammen mit der Polizei, örtlichen Künstlern und dergleichen“, hebt Schaffrath abschließend hervor.



Gesucht wird der tollste Kindergarten

PONGAU. Auch wenn man sich manchmal fragt, was denn dieser Kindergarten überhaupt soll, denken wir alle trotzdem gerne an die netten „Kindergarten-Tanten“ zurück, die uns unsere eigenen Kindergartenjahre verüßt haben. Wir sind auf der Suche nach dem tollsten Kindergarten. Stimmen Sie doch gleich für Ihren Favoriten online ab.

meinbezirk.at/5141941

SPRECHSTUNDE zur Corona-Impfung

AUFLÄRUNG. DIALOG. VERTRAUEN.

Ärztinnen und Ärzte beantworten individuelle, medizinische Fragen rund um den „Stich“. In allen Bezirken, einfach und unbürokratisch. Ohne Anmeldung. Für AK-Mitglieder.

Infos und Termine auf www.ak-salzburg.at



MEINE BRILLE. MEINE SUPERPOWER.

Kinderbrillen inkl. Gläsern von Carl Zeiss Vision für alle bis 15 Jahren mit Rezept kostenlos.

Stärke zeigen.

Brille: Fielmann.